

Stellungnahme zum Doppelhaushalt 2022/2023

Haushaltsrede, Oliver Platt für die Fraktion Bürgerforum Wermelskirchen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Frau Lück

lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kolleginnen und -kollegen,

nach dem HSK ist vor dem HSK, so fühlt es sich zumindest an, wenn man als Kommunalpolitiker einen nicht selbstverursachten finanziellen Mangel zu verwalten hat.

Was man auch tut, die Decke ist immer zu kurz und sie reicht nicht aus, um verantwortungsbewusst die richtigen Entscheidungen für ein Mindestmaß an städtischen Investitionen beschließen zu können.

Nehmen wir mal als Beispiel die Instandhaltung städtischer Gebäude. Hier gibt es einen immensen Investitionsstau, hier müssen wir dringend handeln, können es aber nur mit kleineren Maßnahmen die, wenn überhaupt ein klägliches Tropfen auf den heißen Stein sind.

Die energetische Sanierung städtischer Bauten in Zeiten des Klimawandels wird zwar von allen Seiten gefordert, aber umzusetzen ist sie nicht, kein Geld. Kosten für energetische Sanierungen die schon vor 10 Jahren ermittelt und somit bekannt waren, wurden damals aus Gründen der finanziellen Knappheit nicht angepackt und sie sind bis heute nicht umgesetzt.

Man sieht diese im Haushalt wie sie lediglich fortgeschrieben (Verschoben) werden, Jahr für Jahr, Haushalt für Haushalt und wie diese passend zu den Kostensteigerungen im Bau, immer höher werden und damit nicht finanzierbar....

Wenn mich Bürger ansprechen, warum Geld für die Sanierung und Neugestaltung des Dorfplatzes Dabringhausen da ist, aber wir kein Geld haben die Heizung in der Mehrzweckhalle zu sanieren, ist mir die Antwort unangenehm, aber es entspricht der Wahrheit.

Es liegt an Landes- oder Bundesförderungen. Da wir in den Kommunen kein Geld haben, um es vernünftig und richtig einzusetzen, müssen wir warten bis von irgendwo ein Fördertopf daherkommt und uns beglückt. Jeder Topf bekommt dann einen Verwendungszweck und ist somit sehr oft weit weg von dem Benötigten.

Wenn ich es könnte, würde ich jede Form der Förderungen verbieten um dafür diese Gelder direkt den Kommunen zur Verfügung stellen, dann würde es auch dafür eingesetzt, wofür es wirklich gebraucht wird, oder glauben die von Land und Bund wir können das nicht???????

Bei aller Kritik am System muss ich aber auf jeden Fall eine Sache herausstellen. Bei all dem Mangel, der zu verwalten ist, haben wir bei uns im Rathaus ein starkes Team, das es immer wieder schafft aus einer zu geringen finanziellen Ausstattung das Beste zu machen. So werden wir es auch schaffen die anstehenden Investitionen zu tätigen. Wir brauchen ein neues Hallenbad und wir bauen eine großartige und gut ausgestattete Gesamtschule am Weiherbusch. Danke an allen in der Politik und in der Verwaltung, die trotz schwerer Zeiten solche Entscheidungen erarbeiten und diese dann auch mehrheitlich durchsetzen.

Außer der FDP haben alle demokratischen Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen bei der Beratung und der Ausgestaltung dieses Doppelhaushaltes mitgewirkt, was für mich ein klares Zeichen für eine verantwortungsvolle Politik für unser schönes Wermelskirchen darstellt.

Wir wissen alle nicht was die Weltweiten Krisen noch alles für Herausforderungen von uns abverlangen. Auch wissen wir nicht was das mit unseren finanziellen Mitteln machen wird und ob das heute geplante und für die nächsten zwei Jahre festgeschriebene, auch wirklich umzusetzen ist. Lasst uns gemeinsam hoffen das die Talsohle bald erreicht ist und wir bald schon wieder positive Nachrichten hören und lesen können.

Oliver Platt